

Blasmusik Kreisverband Calw

Die Kreisreform im Jahr 1973, die zu größeren Verwaltungseinheiten in Baden-Württemberg führte, und eine Satzungsänderung des Deutschen Volksmusikerbundes war für die Blasmusikverbände Anlass, sich neu zu formieren und sich den geografischen Kreisgrenzen anzupassen. Dazu mussten sich Musikvereine und Stadtkapellen aus den vormaligen Bezirken Schwarzwald- Nord und Leonberg-Schönbuch zusammenschließen, ebenfalls mussten Vereine aus dem Enzkreis und dem ehemaligen Landkreis Horb überwechseln. Diese Situation erzeugte manchen Unmut. Gründungsversammlung des Kreisverbandes Calw war am 23. März 1973 in Simmersfeld. Überlegungen gab es aber auch, einen Verband aus den Landkreisen Calw und Freudenstadt zu gründen. Dem damaligen, allzu früh verstorbenen Landrat Günter Pfeifer, ist es zu verdanken, dass der Kreisverband Calw in seiner heute noch bestehenden Form gegründet wurde und es war sicherlich von Vorteil, dass er sich für das Amt des ersten Vorsitzenden zur Verfügung stellte. Die 30 Musikvereine und Stadtkapellen des neu gegliederten Verbandes hatten damals schon zusammen über 4000 Mitglieder von denen ca. 1500 aktive Musiker/innen waren.

Seit dieser Zeit waren im Kreisvorstand viele Funktionäre ehrenamtlich tätig. 1. Vorsitzende, Kreisgeschäftsführer und Kreisverbandsdirigenten werden rückblickend aufgeführt.

Zum 1. Kreisverbandsdirigenten wurde Otto Ketter und zum Geschäftsführer Wilhelm Wirtz gewählt. Bei der Jahreshauptversammlung 1974 in Stammheim übergab Vorsitzender Günter Pfeifer sein Amt seinem damaligen Stellvertreter Walter Beutler. 1976 wurde in Calmbach die Satzung des Kreisverbandes Calw beschlossen und der Verband wurde als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister eingetragen. Werner Asmacher wurde bei dieser Hauptversammlung zum neuen Kreisdirigenten gewählt. Beruflich bedingt musste er bereits 1978 dieses Amt wieder abgeben und Gerhard Schmid wurde bei der Hauptversammlung in Emmingen zu seinem Nachfolger gewählt. Bei der Gründung des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg fungierte der Kreisverband Calw als Gründungsmitglied. 1981 war es eine Auszeichnung für den jungen Kreisverband, dass ihm die Austragung der 5. Landesversammlung des BVBW übertragen wurde, an der ca. 500 Funktionäre aus ganz Baden-Württemberg teilnahmen.

Am 12.11.1983 wurde in Vollmaringen die Bläserjugend mit eigenständiger Satzung gegründet. Im August 1988 wurde eine Fahne mit dem Wappen des Landkreises Calw und dem Signum des Bundes Deutscher Blasmusikverbände angeschafft. Nach 15 Jahren ehrenamtlicher Verbandsarbeit stellte sich Wilhelm Wirtz bei der Hauptversammlung am 28.11.1988 in Gechingen nicht mehr zur Wahl, sein Nachfolger als Kreisgeschäftsführer wurde Peter Zipperle. Am Karfreitag 1991 verstarb Kreisverbandsdirigent Gerhard Schmid völlig unerwartet. Bei der Kreisversammlung in Vollmaringen 1992 wurde Peter Blazicek zum neuen Kreisdirigenten gewählt.

Im Jahr 1997 übernahm Hans-Georg Klahm das Amt des Kreisgeschäftsführers von Peter Zipperle.

Am 20.02.1999 in Ostelsheim ging eine Ära zu Ende: Walter Beutler, der 25 Jahre an der Spitze des Kreisverbandes stand und diesen maßgebend prägte, stellte sich nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Es konnte bei dieser Hauptversammlung kein Nachfolger gefunden werden. Hoherfreut war man seitens der Blasmusiker, dass sich bei der außerordentlichen Versammlung am 15.05.1999 Bundestagsabgeordneter Hans-Joachim Fuchtel als 1. Vorsitzender zur Verfügung stellte. Bei der Jahreshauptversammlung 2003 stellte sich der Geschäftsführer Hans-Georg Klahm nicht mehr für das Amt zur Verfügung, er wurde durch die neue Geschäftsführerin Uschi Weiss abgelöst.

Kreismusikfeste

Seit bestehen des Kreisverbandes Calw fanden 18 Kreismusikfeste statt.

Kreismusikfeste sind die wichtigsten Veranstaltungen innerhalb des Kreisverbandes. Sie werden bei den jährlich stattfindenden Hauptversammlungen des Kreisverbandes von den Delegierten aller Mitgliedsvereinigungen an Musikvereine vergeben; in der Regel an solche die ein Jubiläumsfest feiern. Parallel zu den Kreismusikfesten finden Wertungsspiele oder Jugendkritikspiele statt.

Bisherige Kreismusikfeste waren Großveranstaltungen, die über mehrere Tage gingen. Es fanden neben Blasmusikkonzerten Festzüge statt, an denen schon weit über 1000 Festzugsteilnehmer und mehrere Tausend Zuhörer und Zuschauer anwesend waren. Die Massenchöre mit 800 bis 1500 Blasmusikern/innen waren für Musiker und Zuhörer musikalische Erlebnisse.

Kreismusikfeste seit 1974

1974 Musikverein Höfen
1975 Musikverein Emmingen
1976 Musikverein Hochdorf-Schietingen
1977 Stadtkapelle Altensteig
1978 Musikverein Neuhengstett
1979 Musikverein Trachtenkapelle Altburg
1980 Musikverein Egenhausen
1982 Musikverein Dobel
1983 Musikverein Ebhausen
1984 Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg
1986 Musikverein Vollmaringen
1987 Musikverein Gündringen
1988 Musikverein Bad Wildbad
1992 Musikverein Calmbach
1996 Musikverein Simmozheim
1994 Musikverein Höfen
1999 Musikverein Trachtenkapelle Altburg
2002 Musikverein Stammheim
2003 Musikverein Simmersfeld
2008 Musikverein Ebhausen
2011 Vollmaringer Musikanten
2012 MV-Trachtenkapelle Gündringen

Wertungsspiele

Das Wertungsspiel gibt den Orchestern die Gelegenheit, ihre Leistungen von einer unabhängigen Jury bewerten zu lassen. Wertungsspiele sind Gradmesser für den musikalischen Leistungsstand von Blasorchestern. Leistungsstufen sind: Vorstufe, Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe und Höchststufe. Benotungen werden nach einem Punktesystem vergeben. In den verschiedenen Wertungsstufen konnten unsere Mitgliedsvereine schon herausragende Leistungen erzielen, sogar in der Höchststufe schon mehrmals die Bestnote.

Kreisverband heute

Der Blasmusik-Kreisverband Calw ist einer von 22 Kreisverbänden, die im Blasmusikverband Baden-Württemberg organisiert sind. Ca. 380000 Mitglieder (davon 96000 aktiv) sind in über 1400 Musikvereinen zusammengeschlossen. Der Kreisverband Calw hat derzeit 6543 Mitglieder, die in 36 Musikorchestern beheimatet sind. Von den 2300 Musikern/innen sind 900 weiblich und 1000 unter 18 Jahren.